KLINIKUM
ASCHAFFENBURG

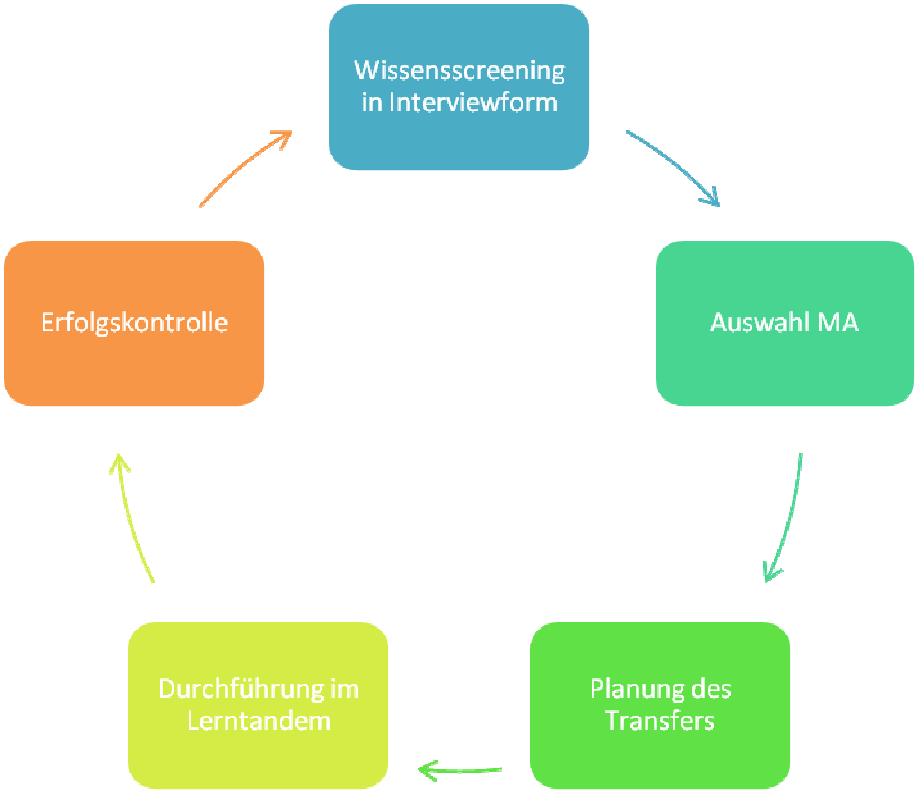
2012/2013

AiW - Arbeit im Wandel
Wissenstransfer

25.11.2013

Achim Bonatz

KLINIKUM
ASCHAFFENBURG



Stand zum 25.11. 2013

Wissensscreening ist gemacht

Auswahl nach interner Stellenausschreibung ist erfolgt

Die Planung des Wissenstransfers im Lerntandem ist in ein Einarbeitungskonzept eingeflossen; die zeitliche Planung ist abgestimmt.

Die externen Schulungen sind implementiert/terminiert (Jan.2014).

Durchführung im Lerntandem erfolgt ab 01.07.2013

Die Erfolgskontrollen sind im Einarbeitungskonzept zeitlich geplant und definiert.

Transfergespräche sind terminiert

Supervision beginnt (in-house) ab Jan.2014

Eine Evaluation des Projektes wird zum 31.12.2014 vorgenommen.

Eine Implementierung des CDRS via Dienstvereinbarung ist ab 01.01.2015 vorgesehen.

KLINIKUM
ASCHAFFENBURG

1.

- Teilnahme am ESF-Projekt Weiterbildung im Krankenhaus (WiK)
- Altersstrukturanalyse über den DemoBiB (TBS NRW)

2.

- Analyse aller Abteilungen zur Altersstrukturentwicklung
- Entwicklung des Screeninginstrumentes CDRS (critical demografic reporting systen)

3.

- Identifizierung von kritischen Bereichen und Priorisierung
- Pilotbereich "Zentralsterilisation" (Ersatz der Leitungskräfte)
- Projekt Wissenstransfer zu explizitem und implizitem Wissen, damit
- "Wissen nicht in Rente" geht

KLINIKUM
ASCHAFFENBURG

Grafik DemoBiB

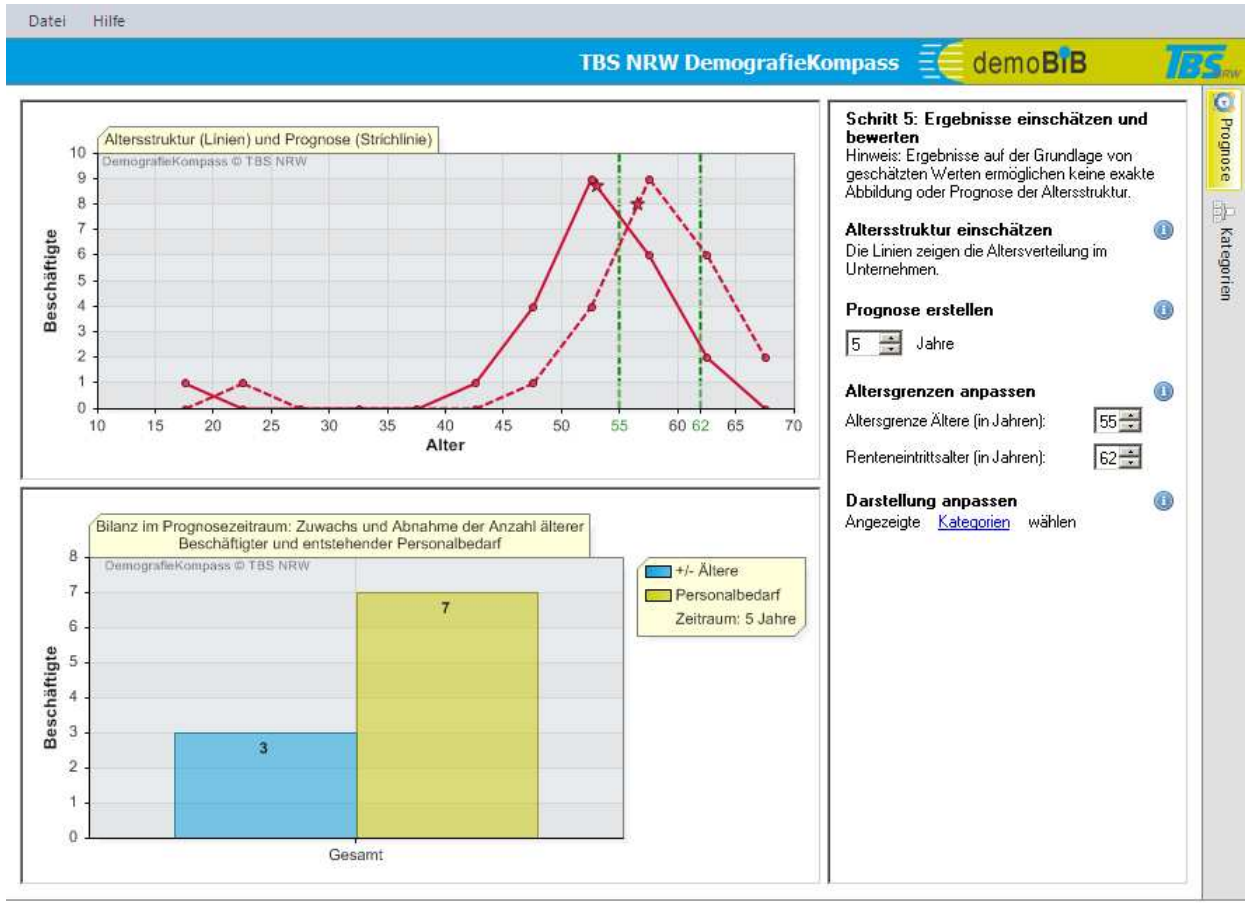
Sterilisation

CDRS:

Risikobewertung, welches Know-how hat der Ausscheidende?

Handelt es sich um schnell ersetzbares Wissen oder um Expertenwissen mit hohen Anteilen von implizitem Wissen?

Ist das Wissen betriebswirtschaftlich oder ablauftechnisch besonders relevant?



KLINIKUM
ASCHAFFENBURG

Wenn Wissen in „Rente“ geht –

Wissenstransfer von explizitem und implizitem Wissen

Methodik

Wissensbaum (n. Wilke)

Wissensmanagement/-bausteine angelehnt an Probst, Raupp, Romhardt

Darstellung der Kompetenzen in „Baumstruktur“- metamorphische Darstellung

„Wurzeln“ = berufliche Kompetenz; d.h. Ausbildung(en), Fort-und Weiterbildung

„Stamm“ = Kernkompetenzen – funktionsbezogene Kompetenzen und Attribute

„Blätterwerk“ = als Ausformung der Kernkompetenzen

= Arbeitsinhalte der Leitungsfunktion

= Arbeitsschritte = Prozess – in Lernziele umgewandelt

Lernziele – Transferplan – Wissensziel - Evaluation

KLINIKUM
ASCHAFFENBURG

Wissensbaum

Beispiele zu Kernkomptenzen – (Fachkompetenz) :

Technisches Verständnis

Materialkunde(Instrumente/Verpackung/A'mittel/-medien

Fachkunde I+II+III

Weiterbildung und Anwendung der Erkenntnisse

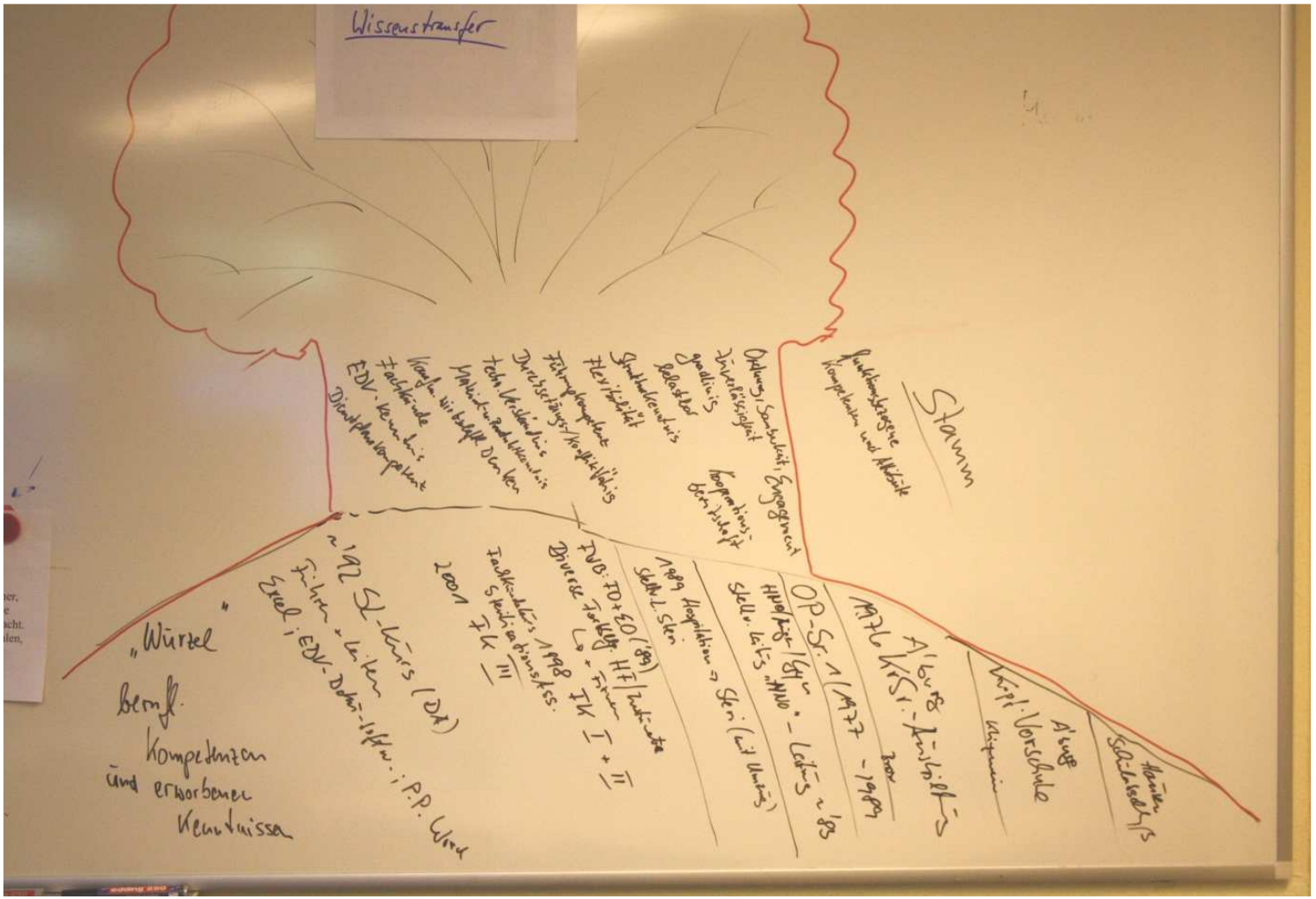
Dienstplan/Urlaubsplan/EDV

Kaufm. und wirtschaftl. Denken

Rechtliches Regelwerk

Beschaffungswege

Ausbildungs- und Unterrichtsbefähigung



KLINIKUM ASCHAFFENBURG

Wenn Wissen in „Rente“ geht –

Wissenstransfer von explizitem und implizitem Wissen

Die Krone des Baumes enthält das Wissen über nebenstehende fünf Komplexe der Schlüsselkompetenzen:

I. Fachwissen
II. Unternehmerisches Denken und Handeln
III. Wissen über Prozesse und Produkte*
IV. Kenntnisse über interne und externe Kunden / Lieferanten / Markt
V. Wissen über Personen / Umgang mit Personen

**Kernprozesse und Nebenprozesse*

KLINIKUM
ASCHAFFENBURG

Kernkompetenz

a) Sterilgutkreislauf

Grundsätzlich erfasst und beschrieben im QM-Handbuch

b) Erfassung von Nebenprozessen

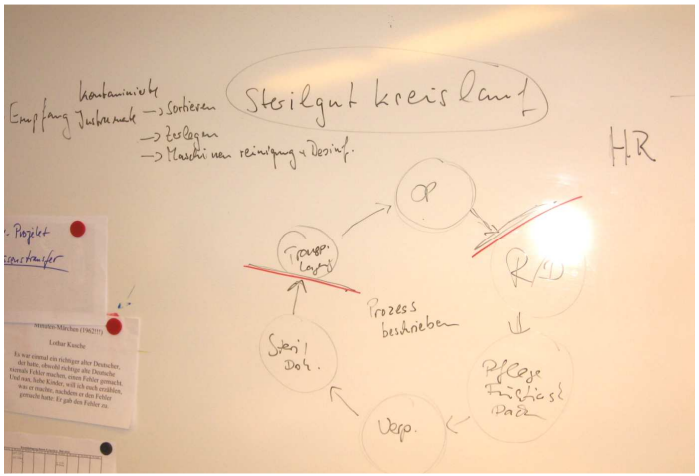
c) Nebenprozess

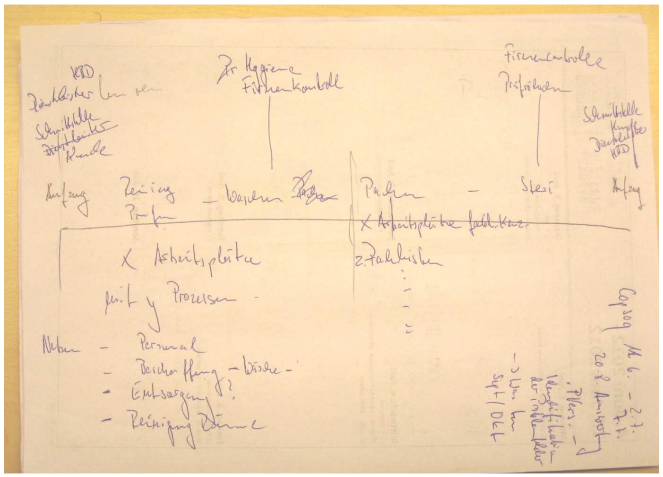
„Personal“:

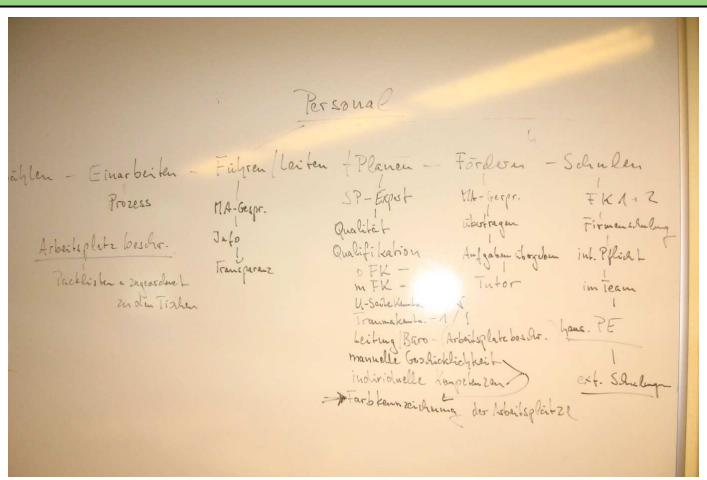
Auswählen/Einarbeiten / Führen/Leiten /Planen/ Fördern /Schulen

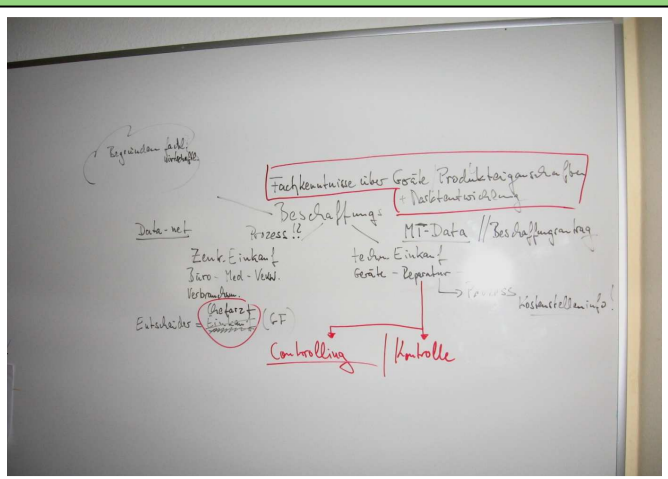
d)Nebenprozess:

bspw. Beschaffung





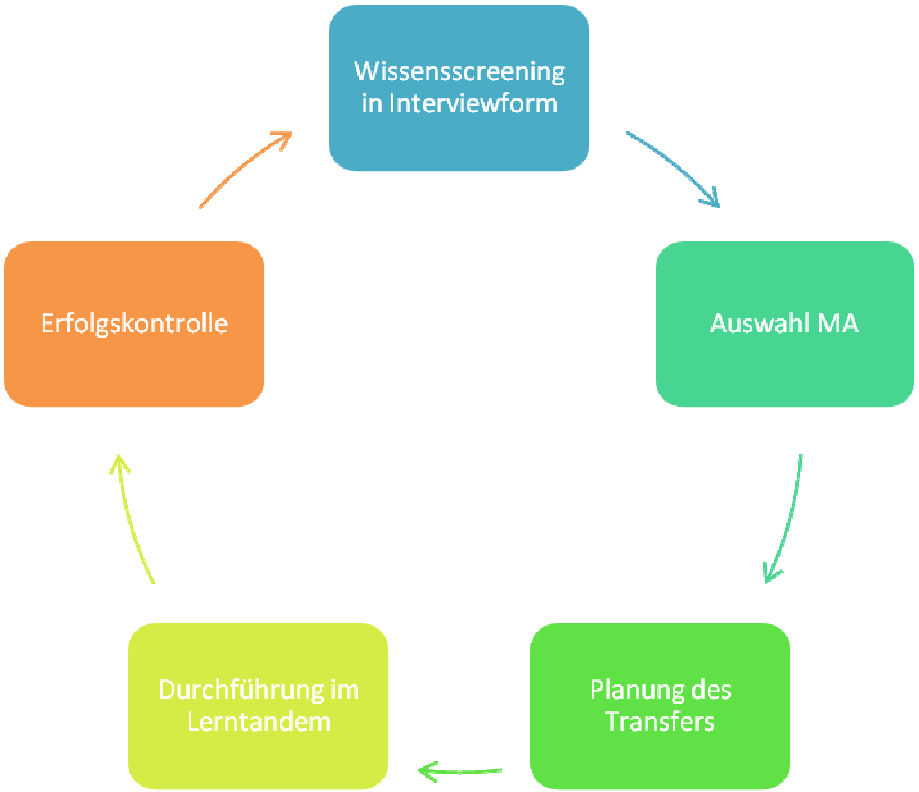




KLINIKUM ASCHAFFENBURG

Wenn Wissen in „Rente“ geht –

Wissenstransfer von explizitem und implizitem Wissen



1. ***Auswahl des MA für den Wissenstransfer***
2. ***Analyse transferrelevanter Schlüsselkompetenzen***
3. ***Ansprache der Beteiligten***
4. ***Planung des Transfers***
5. ***Durchführung des Transfers im Lerntandem einschließlich Transfercontrolling***
6. ***Erfolgskontrolle***

KLINIKUM
ASCHAFFENBURG

Arbeitsmappen Prozessidentifikation Prozessschritte Prozessdokumentation

Welche Tätigkeitsbereiche mit welchen Arbeits- oder Prozessschritten gibt es am Arbeitsplatz „Leitung Zentralsterilisation“ ?

Welche Tätigkeiten werden in den einzelnen Arbeitsschritten ausgeführt?

Mit welchen Mitteln (Werkzeuge/Betriebsmittel wird in diesem Prozess gearbeitet?

Was ist bei den einzelnen Prozessen / Schritten besonders wichtig?

Was muss unbedingt beachtet werden?

Was ist besonders schwierig?

Was gefährdet das Ergebnis des Arbeitsschrittes?

Was kann die (Ergebnis-)Qualität beeinflussen?

Welche Arbeitsplätze sind vor- oder nachgelagert?

KLINIKUM
ASCHAFFENBURG

Tätigkeit:
Mittel/Werkzeuge/Betriebsmittel:

Prozessschritte	Was ist besonders wichtig?	Was ist besonders schwierig und zu beachten?	Was gefährdet das Ergebnis des Arbeitsschrittes?	Was gefährdet die Ergebnis-Qualität?

KLINIKUM
ASCHAFFENBURG

KLINIKUM
ASCHAFFENBURG

Weitere Unterlagen wie Projektplan, Ausführliches Einarbeitungskonzept unter Zugrundelegung des Qualitätsmanagementhandbuches, externen Schulungsvorhaben, der Sieblisten usw. können gerne nachgereicht werden (DIN A4 Ordner).

KLINIKUM ASCHAFFENBURG

Projektplan - WiK-Bayern Aschaffenburg 2012

			Jan 12	Feb 12	Mrz 12	Apr 12	Mai 12	Jun 12	Jul 12	Aug 12	Sep 12	Okt 12	Nov 12	Dez 12	Jan 13	Feb 13
2 Wissenstransfer Hr. Bonatz																
Pilot		**Zentralsteri**														
								WS	WS	WS		WS				
Wissenssammlung			Vorarbeit im Pilotbereich	Bereitschaft erzeugen	Sammlung vorhanden		Start	11.06.	18.07.	22.08.		01.10.				

				Dez 12	Jan 13	Feb 13	Mrz 13	Apr 13	Mai 13	Jun 13	Jul 13	Aug 13	Sep 13	Okt 13	Nov 13	Dez 13
Projektteam																

2 Wissenstransfer Hr. Bonatz																
Pilot		**Zentralilisation**														
				WS			WS		WS	WS						
Wissenssammlung																
Stellenbesetzung zusätzlich		genehmigt		Ausschreibung			genehmigt		Auswahl		Besetzung					
Transferplanung							Systemaufbau		Inhalte		Test					
Transfer / Gespräche												1	2	3	4	5

KLINIKUM
ASCHAFFENBURG

Einarbeitungs- und Transferkonzept im Tandemlernen (WiK-Projekt Klinikum Aschaffenburg Zentralsterilisation - Achim Bonatz)

2013											
Zeitdauer In Wochen	**Zeitschiene Monate**	**Kombinierte Lernpakete Aus den Modulen I - V**				**Transfergespräche sind an die Cluster angelehnt:** ↓					
I Fachwissen	**II Unternehmerisches Handeln**	**III Prozesse /Produkte**	**IV Kunden/Lieferanten**	**V Personen/ Umgang**		**1.Struktur prüfen**					
I.1 I.2 I.3 I.4 I.5 I.6 I.7	II.1 II.2 II.3 II.4 II.5 II.6 II.7	III.1 III.2 III.3 III.4 III.5 III.6 III.7	IV.1 IV.2 IV.3 IV.4 IV.5 IV.6 IV.7	V.1 V.2 V.3 V.4 V.5 V.6 V.7		2.Was ist gut 3.Was soll anders werden 4.Was ist aufgefallen 5.Was fehlt					
I.8 I.9 I.10	II.8 II.9 II.10	III.8 III.9 III.10	IV.8 IV.9 IV.10	V.8 V.9 V.10							
I.11 I.12 I.13 I.14 I.15 I.16		III.11 III.12 III.13 III.14 III.15 III.16									

KLINIKUM
ASCHAFFENBURG

Zeitdauer	Zeitschiene	**I Fachwissen**	**II Unternehmerisches Handeln**	**III Prozesse/Produkte**	**IV Kunden/ Lieferanten**	**V Personen/ Umgang**	**(Pakete I.1/II.1)**				
Start											
01. - 07.07	Juli 2013										
08. - 14.07.											
15. - 21.07											
22. - 31.07											
Transfergespräch											
01. -04.08.	August										
05. -11.08.											
12. -18.08.											
19. -25.08.											
26. - 01.09.											
Transfergespräch											
02. -08.09.	September										
09.-15.09.											
16. -22.09.											
23. -30.09.											

KLINIKUM
ASCHAFFENBURG

		I Fachwissen	II Unternehmerisches Handeln	III Prozesse/Produkte	IV Kunden/ Lieferanten	V Personen/ Umgang	(Pakete I.1/II.1)				
01. -06.10.	Oktober										
07. -13.10.											
14. -20.10.											
21. -27.10.											
28. -03.11.											
Transfergespräch											
04. -10.11.	November										
11. -17.11.											
18. -24.11.											
25. -01.12.											
Transfergespräch											
02. -08.12.	Dezember										
09. -15.12.											
16. -22.12.											
23. -31.12.											

KLINIKUM
ASCHAFFENBURG

		I Fachwissen	**II Unternehmerisches Handeln**	**III Prozesse/Produkte**	**IV Kunden/ Lieferanten**	**V Personen/ Umgang**	**(Pakete I.1/II.1)**				
2014											
Fachkundenachweise I - III											
Januar - März											
April - Juni											
Juli - September											
Oktober-Dezember											

KLINIKUM
ASCHAFFENBURG

Struktur der Abteilung

1.1. Aufbauorganisation
  1.1.1. Organigramm
  1.1.2. Beauftragtenwesen
1.2. Leistungsspektrum und Infrastruktur
1.3. Weitere Leistungen
1.4. interne und externe Kooperationspartner
1.5. Qualitätsmanagement

Name

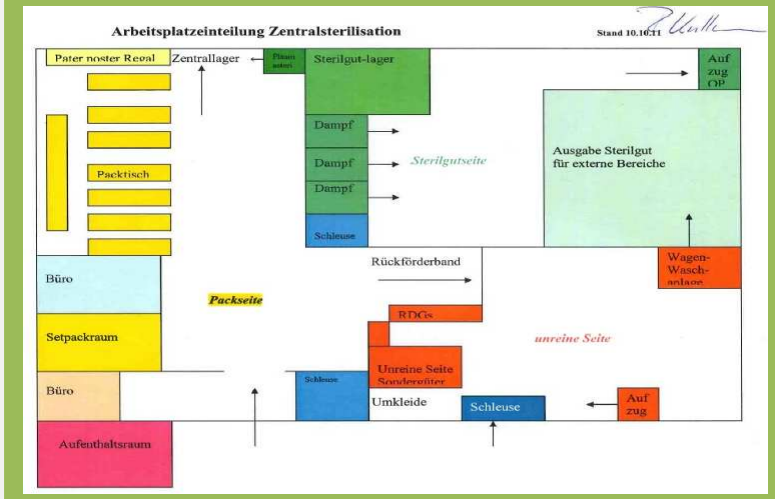
- 0.0.Verzeichnisstruktur
- 1.0.Aufbauorganisation
- 1.2.Infrastruktur
- 1.4.Schnittstellen
- 2.2.1.Dienstplangestaltung
- 2.3.Information-Kommunikation
- 2.4.1.Einarbeitung_neuer_MA
- 2.4.3.Mitarbjahresgespräch
- 3.0.Sterilgutkreislauf
- 3.3.2.Risikobewertung
- 0364_0001-2

1.2 Infrastruktur

Personalstruktur und Organigramm

Bauliche, räumliche und maschinelle Ausstattung

Leistungsspektrum



Leistungserbringung

3.1. Grundsätze der Leistungserbringung
  3.1.1. Leistungsdokumentation
3.2. Patientenprozesse
3.3. weitere Prozesse
  3.3.1. Administration
  3.3.2. Logistik
    3.3.2.1. Aufbereitungskreislauf
    3.3.2.2. Reinigung/ Desinfektion
    3.3.2.3. Funktionskontrolle/ Pflege/ Sortierung
    3.3.2.4. Verpackung
    3.3.2.5. Sterilisation
    3.3.2.6. Ver- und Entsorgung
    3.3.2.7. Risikoanalyse Medizinprodukte
    3.3.2.8. Reparaturverwaltung
3.4. unterstützende Prozesse
  3.4.1. Verwaltung
  3.4.2. EDV
  3.4.3. Beschaffung
    3.4.3.1. Investitionsgüter
    3.4.3.2. Material allgemein
3.5. krankenhausspezifische Besonderheiten
  3.5.1. Arbeitssicherheit
  3.5.2. Hygiene
  3.5.3. Umweltmanagement
  3.5.4. Medizingeräte
  3.5.5. Brandschutz
  3.5.6. Katastrophenschutz
  3.5.7. Seelsorge

KLINIKUM ASCHAFFENBURG

3.3.2.7 Risikobewertung und Einteilung von Medizinprodukten nach RKI

CHIRII024 db.Schr.8,0/ 6,5Osteo Version: 2 gültig seit: 14.04.2009

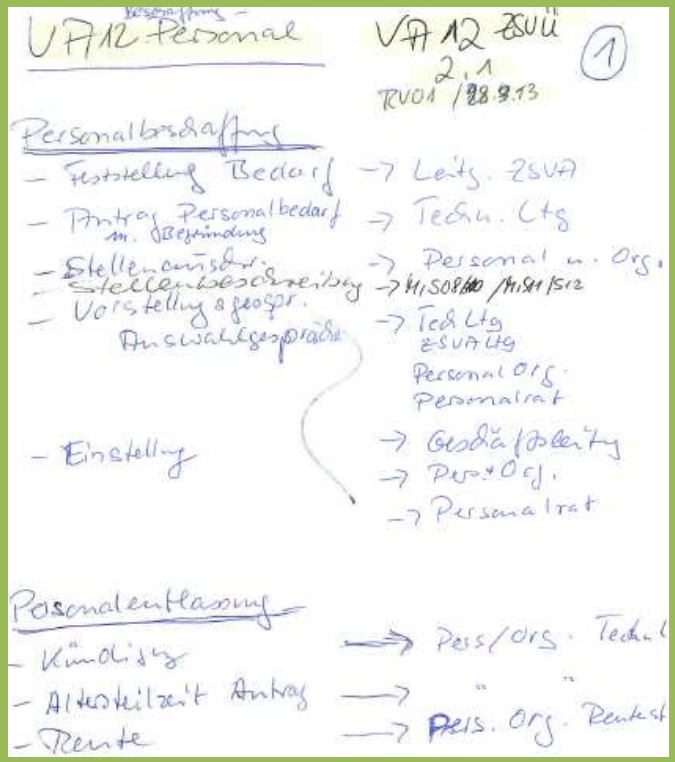
Gewicht: 10,3 kg

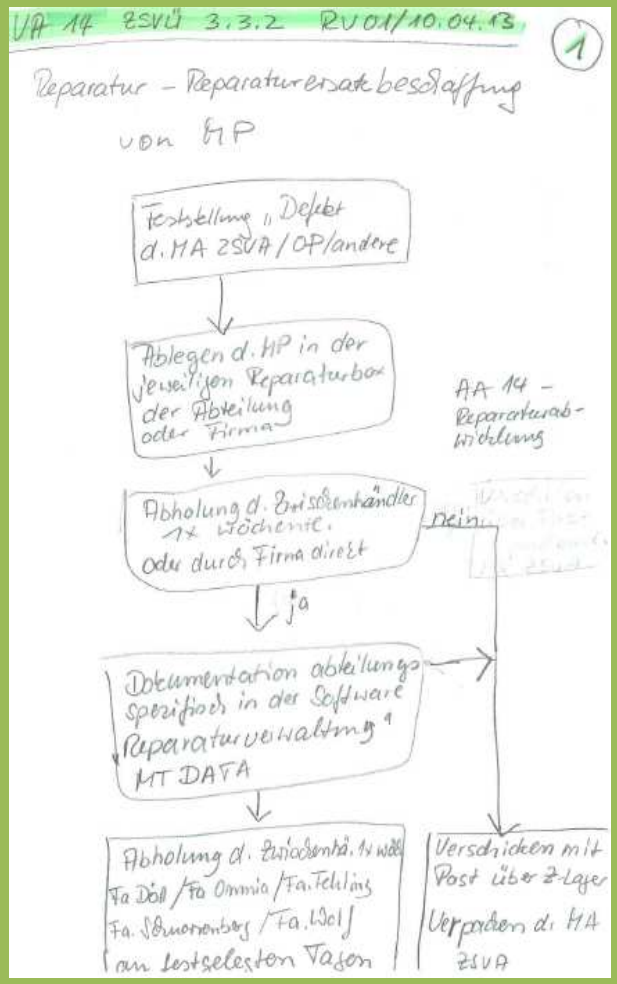
Anz.	Bezeichnung	Kürzel	Besonderheiten
	Verpackung: Container		
	RKI: Kritisch B		
	0,80 STE		

1	Reinigungsdraht	702494		
1	Senkfräse durchbohrt m. T-Griff	702471	▲	ACHTUNG! Hohlraum
1	Schruabenziehereinsatz durchbohrt	702487	▲	ACHTUNG! Hohlraum
1	Gewindeschneider 8,0mm, durchbohrt, m. T-Griff	702457	▲	ACHTUNG! Hohlraum
1	Gewindeschneider 6,5mm, durchbohrt, m. T-Griff	702456	▲	ACHTUNG! Hohlraum
1	Sechskantschraubenzieher	702484		
1	Sechskantschraubenzieher durchbohrt	702481	▲	ACHTUNG! Hohlraum
1	Spiralbohrer 8,0mm, durchbohrt	702611	▲	ACHTUNG! Hohlraum
1	Spiralbohrer 6,5mm, durchbohrt	702601	▲	ACHTUNG! Hohlraum
1	Messstab	702495		
1	Kirschnerdrähte m. Gewindespitze 3,0mm	702476		mehrere
1	Gewebeschutzhülse	702466		
1	Trokar	702467		
1	Trokarhülse	702468		

KLINIKUM ASCHAFFENBURG

„Anschauliches Beispiel, wie implizites Wissen zugänglich gemacht wird…“





KLINIKUM
ASCHAFFENBURG

Seit 01. Juli 2013 gibt es die „Transfernehmerin“ (Mitte)

KLINIKUM
ASCHAFFENBURG

Das erste Team- und Transfergespräch fand am 01. August 2013 statt

...to be continued...

Fünf halbtägige Supervisionen begleitet das Lerntandem

Zeitraum Jan.-Juni 2014